

Unterricht zwischen WB 28.04.09 VIP-Loge und Solardach

Fan-Projekt und DSC organisieren Stadionschule

Von Hendrik Uffmann

Bielefeld (WB). Tony Yakoub hat ein klares Ziel. Nach dem Schulabschluss möchte er Computer-Techniker werden. Mit einem konkreten Berufswunsch vor Augen ist der 18-jährige Brodhagen-Schüler aber eher die Ausnahme.

Um neue Berufe kennen zu lernen, nahmen er und seine Klassenkameraden aus der 9 b der

Brodhagenschule jetzt am Projekt Stadionschule des DSC Arminia und des Bielefelder Fan-Projektes teil.

Düstere Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, fehlende Informationen und auch eigene Trägheit – es gibt viele Gründe, warum oft nur ein Drittel der Schüler einer Abschlussklasse der Hauptschule den direkten Einstieg in den Beruf schafft. Um den jungen Männern und Frauen neue Perspektiven zu zeigen, organisierten der DSC und das Fan-Projekt Bielefeld nun zum zweiten Mal

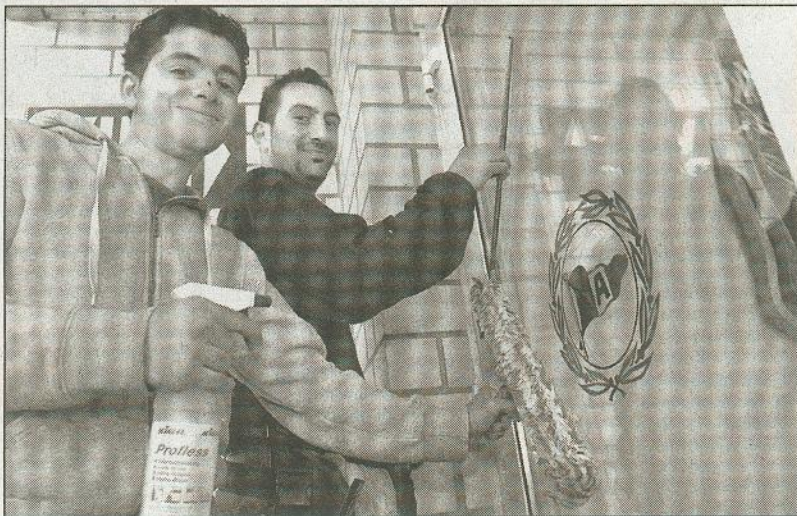
die Aktion Stadionschule.

Partner war dabei in diesem Jahr die Brodhagen-Hauptschule. 15 Schüler aus der Klasse 9 b verlegten dafür den Unterricht in die Schüco-Arena, wo sie fünf ganz unterschiedliche Berufsbilder kennen lernen konnten. Denn bei einem Heimspiel des DSC Arminia sind alle Augen auf die Fußball-Profis auf dem Rasen gerichtet. »Dass aber hinter den Kulissen 700 Mitarbeiter aus den verschiedensten Berufen für den reibungslosen Ablauf einer Bundesliga-Partie sorgen, wissen die wenigsten«, sagt Christian Venghaus, Fan-Beauftragter des DSC.

Und oft wissen die Schüler überhaupt nicht, welche beruflichen Möglichkeiten es überhaupt gibt. »Manche kennen nur eine Handvoll Berufe«, erklärt Jürgen Hollmann, Leiter der Brodhagenschule. Unter anderem durch viele Praktika in den Klassen 8 bis 10, durch ein mehrtägiges Berufsorientierungs-Camp und ein Langzeit-Praktikum soll ihnen der Einstieg in einen Job erleichtert werden, so Hollmann. Trotzdem klaffen zwischen den Vorstellungen der Jugendlichen und ihren tatsächlichen Möglichkeiten oft große Lücken.

In der Schüco-Arena lernten die Brodhagen-Schüler nun ganz praktisch fünf Berufe kennen. Ein Sportanlagenhersteller, ein Sicherheitsunternehmen, ein Koch, ein Energieanlagen-Elektroniker und ein Gebäudereiniger präsentierten ihre Berufe anhand ihrer Aufgaben an und in der Schüco-Arena. »Durch den Unterricht im Stadion wollen wir den Schülern eine Motivationsschub geben«, erklärt Jörg Hansmeier vom Fan-Projekt.

Tony Yakoub, der erst vor drei Jahren aus seiner Heimat Syrien nach Deutschland kam und inzwischen sehr gutes Deutsch spricht, war die Stadionschule in jedem Fall ein Erfolg. »Wir haben viel gelernt. Und es besser, die Berufe direkt zu erleben als nur in der Schule darüber zu reden.«



Bayram Güneyli (rechts) von der Firma Gebäudereinigungsfirma Davidsohn zeigte Tony Yakoub (18), wie Glastüren fachgerecht gesäubert werden.
Foto: Hendrik Uffmann

Aktuelles Stichwort

Stadionschule

Das Konzept der Stadionschule stammt ursprünglich aus England. Dabei soll die Popularität von Fußballclubs für soziale Bildungsprojekte genutzt werden.

In Bielefeld haben der DSC Arminia und das Bielefelder Fan-Projekt in diesem Jahr zum zweiten Mal die Stadionschule organisiert. Partner ist dabei jeweils eine Hauptschule, deren Schüler zwei Tage in der Schüco-Arena verbringen. Am ersten Tag werden auch Fächer

wie Geschichte, Deutsch und Mathe mit einbezogen, indem zum Beispiel Interview-Techniken eingeübt oder die Geschichte des DSC im Dritten Reich beleuchtet werden. Die Erfahrungen nach der Premiere 2008 seien gut, sagt Jörg Hansmeier vom Fan-Projekt. »Viele Schüler haben danach erkannt, das es wichtig ist, sich um den künftigen Beruf zu kümmern und Ideen zu entwickeln, was sie machen möchten und können.